



# Bürgerinitiative gegen Fluglärm, Bodenlärm und Umweltverschmutzung e.V.



BI Fluglärm, Postfach 12 21, 67602 Kaiserslautern

Taktisches Luftwaffengeschwader 33  
Kommodore Andreas Korb  
Postfach 33  
56809 Cochem

BI Fluglärm  
Postfach 12 21  
67602 Kaiserslautern  
Tel.: (0631) 4 56 10  
Fax: (0631) 3 70 68 68  
bi-fluglaerm@t-online.de  
<http://www.fluglaerm-kl.de>

Nonnweiler, 7. August 2015

## **Ihr fortgesetzter Kampffjetlärm über dem Saarland und der Westpfalz**

Sehr geehrter Herr Korb,

wir möchten Sie darauf hinweisen, dass nicht mehr nur die Bürger sondern auch die Landespolitik im Saarland unzufrieden mit der übermäßigen Belastung der Region durch den Lärm von Kampffjetübungen ist. Der saarländische Innenminister hat in Berlin bereits konkrete, spürbare Entlastungen gefordert. Dieser Entwicklung wird sich auch der rheinland-pfälzische Innenminister nicht mehr lange entgegenstellen können.

Um es kurz zusammenzufassen: Ihr Geschwader hat bei der grundgesetzwidrigen und durch nichts gerechtfertigten Konzentration des Lärms in der Region Saarland/Westpfalz maßgeblich mitgemacht. Drei Jahrzehnte lang haben Sie und andere mehr als das Doppelte der Belastung bei uns erzeugt, wie sie nach Umlegung auf die Übungslufträume angebracht gewesen wäre. Sie wissen, was das rechnerisch für die nächsten drei Jahrzehnte heißt: keine einzige Flugstunde mehr in und unter der TRA LAUTER. Ihnen mag diese Forderung ein Lächeln auf die Lippen zaubern. Wir meinen es ernst. Seit wir gegen die menschenverachtende Schikane durch Kampffjetpiloten vorgehen, ist so manchem das Lächeln vergangen.

Glücklicherweise zeigen Sie derzeit, dass es überhaupt kein Problem ist, Ihr Geschwader mehrere Wochen lang zu einem anderen Fliegerhorst zu verlegen. Damit gibt es keine Ausreden mehr, die riesigen Übungslufträume über der Nord- und Ostsee nicht konsequent zu nutzen. Wir empfehlen Ihnen daher dasselbe wie Ihrem Kollegen von der Air Base Spangdahlem: Prüfen Sie, ob Sie weiter Teil des Problems oder Teil der Lösung sein

wollen.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Marzen

Da die Radarstationen der POLYGONE seit März mobil verfügbar sind, dürfte Ihnen klar sein, dass wir Flüge von Gästen Ihres Fliegerhorsts bei uns genauso wenig tolerieren werden.